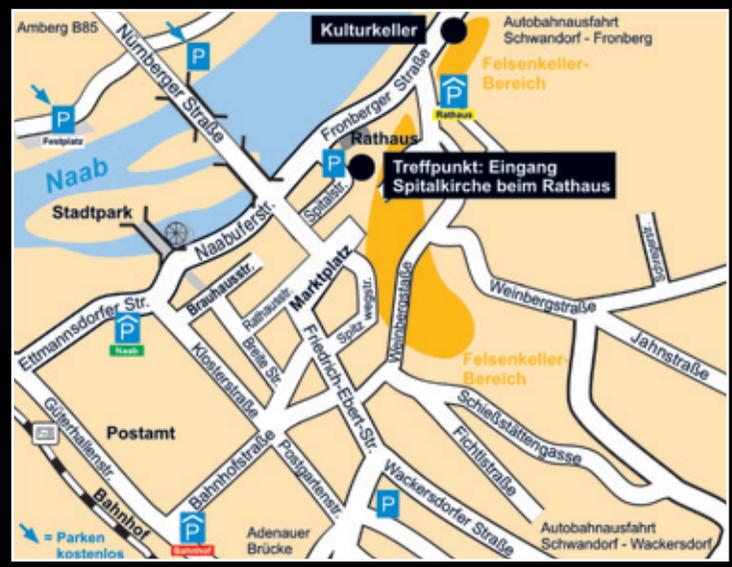


# Veranstaltungen & Führungen 2. Halbjahr 2010



## So erreichen Sie uns



Preise (bis auf Widerruf)		Stand 07/2010	
<b>Normalführung</b>	Erwachsene	EUR	3,50
	Ermäßigt*	EUR	2,50
	Familie	EUR	9,-
<b>Gruppenführung</b> (auch abends oder an Wochenenden) Nach Terminvereinbarung		EUR	40,-
	Kinderferien-, Kindergeburtstags-, Jugendgruppen Schulklassen Behindertengruppen	EUR	25,- 25,-
<b>Erlebnisführung mit der Regensburger Stadtmaus</b>	Erwachsene	EUR	8,-
	Ermäßigt*	EUR	6,-
	Familie	EUR	20,-
<b>Gruppen-Erlebnisführung</b> (auch abends oder an Wochenenden) Nach Terminvereinbarung		EUR	300,-

\* Ermäßigt sind - nach Vorlage entsprechender Nachweise - Schüler, Studenten, Schwerbehinderte, Arbeitslose, Wehr- und Zivildienstleistende, SAD-Pass-Inhaber (Kinder bis 6 Jahre sind frei).

**Treffpunkt:** Eingang Spitalkirche neben dem Rathaus, Spitalgarten 1.  
Telefonische Anmeldung erforderlich unter 09431/45-124.  
Warme Kleidung und festes Schuhwerk werden empfohlen.

## Felsenkellerführungen im Labyrinth von August – Dezember 2010

August 2010			
Sonntag	01.08.	16:00 Uhr	STADTMAUS-Erlebnisführung
Dienstag	03.08.	18:00 Uhr	
Mittwoch	04.08.	18:00 Uhr	
Donnerstag	05.08.	18:00 Uhr	
Freitag	06.08.	18:00 Uhr	
Samstag	07.08.	16:00 Uhr	
Sonntag	08.08.	16:00 Uhr	STADTMAUS-Erlebnisführung
Dienstag	10.08.	18:00 Uhr	
Mittwoch	11.08.	18:00 Uhr	
Donnerstag	12.08.	18:00 Uhr	
Freitag	13.08.	18:00 Uhr	
Samstag	14.08.	16:00 Uhr	
Sonntag	15.08.	16:00 Uhr	STADTMAUS-Erlebnisführung
Dienstag	17.08.	18:00 Uhr	
Mittwoch	18.08.	18:00 Uhr	
Donnerstag	19.08.	18:00 Uhr	
Freitag	20.08.	18:00 Uhr	
Samstag	21.08.	16:00 Uhr	
Sonntag	22.08.	16:00 Uhr	STADTMAUS-Erlebnisführung
Dienstag	24.08.	18:00 Uhr	
Mittwoch	25.08.	18:00 Uhr	
Donnerstag	26.08.	18:00 Uhr	
Freitag	27.08.	18:00 Uhr	
Samstag	28.08.	16:00 Uhr	
Sonntag	29.08.	16:00 Uhr	STADTMAUS-Erlebnisführung
Dienstag	31.08.	18:00 Uhr	
September 2010			
Mittwoch	01.09.	18:00 Uhr	
Donnerstag	02.09.	18:00 Uhr	
Freitag	03.09.	18:00 Uhr	
Samstag	04.09.	16:00 Uhr	
Sonntag	05.09.	16:00 Uhr	STADTMAUS-Erlebnisführung
Dienstag	07.09.	18:00 Uhr	
Mittwoch	08.09.	18:00 Uhr	
Donnerstag	09.09.	18:00 Uhr	
Freitag	10.09.	18:00 Uhr	
Donnerstag	16.09.	18:00 Uhr	
Sonntag	19.09.	16:00 Uhr	
Donnerstag	23.09.	18:00 Uhr	
Sonntag	26.09.	16:00 Uhr	STADTMAUS-Erlebnisführung
Donnerstag	30.09.	18:00 Uhr	
Oktober 2010			
Sonntag	03.10.	16:00 Uhr	STADTMAUS-Erlebnisführung
Donnerstag	07.10.	18:00 Uhr	
Sonntag	10.10.	16:00 Uhr	
Donnerstag	14.10.	18:00 Uhr	
Sonntag	17.10.	16:00 Uhr	STADTMAUS-Erlebnisführung
Donnerstag	21.10.	18:00 Uhr	
Sonntag	24.10.	16:00 Uhr	
Donnerstag	28.10.	18:00 Uhr	
Sonntag	31.10.	16:00 Uhr	STADTMAUS-Erlebnisführung

November 2010			
Donnerstag	04.11.	18:00 Uhr	
Sonntag	07.11.	16:00 Uhr	STADTMAUS-Erlebnisführung
Donnerstag	11.11.	18:00 Uhr	
Sonntag	14.11.	16:00 Uhr	
Donnerstag	18.11.	18:00 Uhr	
Sonntag	21.11.	16:00 Uhr	STADTMAUS-Erlebnisführung
Donnerstag	25.11.	18:00 Uhr	
Sonntag	28.11.	16:00 Uhr	

Dezember 2010			
Donnerstag	02.12.	18:00 Uhr	
Sonntag	05.12.	16:00 Uhr	STADTMAUS-Erlebnisführung
Donnerstag	09.12.	18:00 Uhr	
Sonntag	12.12.	16:00 Uhr	
Donnerstag	16.12.	18:00 Uhr	
Sonntag	19.12.	16:00 Uhr	STADTMAUS-Erlebnisführung

### Erlebnisführung mit der Regensburger Stadtmaus im Felsenkeller-Labyrinth, Schwandorf

Nach dem Niedergang des Kommunbrauwesens wurde in den Felsenkellern ein reichhaltiges Angebot an Lebensmitteln und Kolonialwaren gelagert, das in den allgemein schlechten Zeiten schließlich 1931 Diebe anlockte. Zwei, später drei Schwandorfer Burschen machten sich nächtens daran, Kellertüren aufzuhebeln, ja sogar Mauern und Felswände zu durchbrechen und zu stehlen, was immer ihnen mitnehmenswert schien. Hielt man im gesamten Viertel die mitternächtlichen Arbeitsgeräusche anfangs noch für Spuk, so musste man jedoch bald feststellen, dass die „Klopfgeister“ durchaus irdische Absichten verfolgten.



Bis zum 10. Dezember 1932 gingen diese „Raubzüge“ gut, schlugen sich die Diebe unterirdisch durch Dutzende von Räumen im Kellerlabyrinth. In dieser Nacht allerdings fand die Wühlkarriere der Drei ein jähes Ende, als sie von der Polizei auf frischer Tat in den Kellern gestellt und verhaftet wurden. Zwei Schauspieler der weithin bekannten und beliebten Regensburger Stadtmaus spielen regelmäßig bei den Erlebnis-Felsenkellerführungen Szenen aus dieser Kellerdiebsgeschichte nach. Humorig und launig aufbereitet, erfährt der Besucher so einiges über die wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse in der Inflationszeit und natürlich die Geschichte der Felsenkeller im Speziellen.

## Bayerns größtes Felsenkeller-Labyrinth



Sa., 9. Oktober 2010 **Sacco & Mancetti**



Ungebändigte Spielfreude, instrumentales und vokales Können und ein Sound, dessen Wurzeln in der musikalischen Romantik der unruhigen 60er Jahre und den Gitarrenkaskaden der wilden 70er Jahre angesiedelt sind. Sacco & Mancetti ist eine der wenigen Bands Ost-bayerns, die zu Recht Kultstatus für sich beanspruchen dürfen.

Eintritt EUR 10,-/ermäßigt\* EUR 8,-

Fr., 22. Oktober 2010 **The Gothic Jazz Orchestra: DER GRAF**  
Sa., 23. Oktober 2010 **The Gothic Jazz Orchestra: DER GRAF**



Ein Hörspielkonzert frei nach Bram Stokers „DRACULA“. Das instrumental virtuose Gothic Jazz Orchestra liest und intoniert am Freitag und Samstag (Vollmondnacht!) die Geschichte des blutdürstigen transsilvanischen Grafen. In intimer Verflechtung von Musik und Text erstehen düster-phantastische Visionen zu akustischen Hologrammen. Melodisch prägnante, rhythmisch ansprechende und farbenreiche Klangzyklen akzentuieren die spannende Geschichte, die von Dr. Jasper Paulus genial gelesen wird. Treffpunkt: Felsenkeller, Fronberger Straße ab 19:00 Uhr, um 20:00 Uhr dann Marsch ins und durchs Felsenkeller-Labyrinth (hier: warme Jacke oder Weste werden empfohlen!), dem Schauplatz des ersten Teils. Von dort führt eine „Prozession“ über die Zwischenstation „Blasturm“ zum Veranstaltungskeller an der Fronberger Straße, dem „Schloss des Grafen Dracula“, wo die Geschichte ihren dramaturgischen und musikalischen Höhepunkt findet.

Eintritt EUR 18,-/ermäßigt\* EUR 15,-

Fr., 5. November 2010 **Statt Theater**  
Fr., 6. November 2010 **Statt Theater**



Das neue Programm „Ärmel hoch und keine Bewegung!“ setzt sich kabarettistisch mit dem Trauma des vermeintlichen Traum-Duos Merkel/Westerwelle, der Griechenland-Pleite und anderen Brennpunkten des politischen Unvermögens auseinander. Die Gruppe um Peter Nikisch und Inge Faes bringt die Stimmung im Lande wieder spritzig, witzig und mit viel Esprit auf den Punkt und auf die Bühne – bestes Nummernkabarett!

Eintritt EUR 15,-/ermäßigt\* EUR 12,-

Fr., 19. November 2010 **Ensemble Noisten**



Vier Spitzenmusiker aus Wuppertal, allesamt Absolventen von Musikhochschulen mit langjähriger Konzerterfahrung, spielen sowohl traditionelle Klezmer-Musik als auch Eigenkompositionen. Witzig und charmant, aber auch ernsthaft und respektvoll werden Elemente der jüdischen Musik mit anderen Stilen wie Flamenco, tamilischer, türkischer Musik, Klassik, Jazz und anderen Einflüssen verknüpft, wird Klezmer zur Weltmusik erweitert.

Eintritt EUR 15,-/ermäßigt\* EUR 12,-

Fr., 3. Dezember 2010 **Acoustic Revolution**



Rock, Irish-Folk, Bluegrass, Country werden in ihrer Ursprünglichkeit belassen. Acoustic Revolution gehen musikalisch zurück zu den Wurzeln, interpretieren aber mit den Ausdrucksmöglichkeiten der Gegenwart. Und deshalb ist es auch Pop, weil sich die Hooks beim ersten Hören sofort unwiderruflich in die Gehörgänge schrauben. Folk-Pop also, in einem neuen Gewand, getragen von einem perfekt gespielten Instrumentarium aus Gitarre, Mandoline, Banjo und Kontrabass und dem dreistimmigen Gesang der Profimusiker aus Schwabmünchen. Acoustic Revolution sind zum dritten Mal im Felsenkeller!

Eintritt EUR 12,-/ermäßigt\* EUR 10,-

Do., 16. Dezember 2010 **Eddy & The Cracks**  
Fr., 17. Dezember 2010 **Eddy & The Cracks**



Zu Eddy Gabler, dem Gitarren-Ass Harry Zawrel und den restlichen „Cracks“ muss man nicht viel sagen: Sie sind zweifellos ein Phänomen und hochkarätige Musiker, die sich ihre Sporen schon in verschiedenen anderen Formationen verdient haben. Im Felsenkeller werden sie für das Publikum wie üblich einen Mix aus Eigenkompositionen und ausgesuchten Covers „von zart bis hart“ spielen.

Eintritt EUR 10,-/ermäßigt\* EUR 8,-

**Beginn jeweils 20:00 Uhr / Einlass 19:00 Uhr**  
**Keine Sitzplatzgarantie,**  
**mit Ausnahme der Veranstaltungen am 5. und 6. November**

**Telefonnummer des Veranstaltungskellers** (nur erreichbar ab ca. 3 Stunden vor Veranstaltungsbeginn): 09431 998 179

**Kartenvorverkauf und Reservierungen:**  
Servicestelle im neuen Rathaus, Tel. 09431 45-199 oder unter Tel. 09431 45-124 (Büro Rathaus)

Veranstalter: Stadt Schwandorf, Amt für Kultur, Marketing & Tourismus  
Ansprechpartner: Hans-Werner Robold M.A., Felsenkellerbeauftragter  
E-Mail: felsenkeller@schwandorf.de · Internet: www.schwandorf.de

**Einige Daten zur Entstehung und Geschichte der Schwandorfer Felsenkeller**

**Um 1500**

werden die ersten Felsenkeller in den Sandstein des Schwandorfer Bergs getrieben. Sie dienen wegen ihrer gleichbleibend konstanten Temperaturen von etwa 8 Grad Celsius den hiesigen Brauereien als ideale Gär- und Lagerkeller für untergärig hergestelltes Bier.

**Nach der Mitte des 16. Jahrhunderts** kann Schwandorf, dank der Umstellung auf die untere Gärung und damit dem Bau der Felsenkeller, Bier nach Regensburg und Nabburg „exportieren“.

**1600**

gehört das Brauwesen bereits zu den wichtigsten Einnahmequellen der Stadt und ihrer Bewohner.

**1812**

betreiben in der Stadt 80 Bürger das Kommunbraugewerbe. Dies wiederum bedeutet, dass bereits über 80 Felsenkellerräume existieren.

**1857/58**

gründen drei Kommunbrauer in der Stadt Privatbrauereien und erweitern wegen der erhöhten Bierproduktion ihre Felsenkeller zu ausgedehnten Systemen.

**Im 19. Jahrhundert**

erfahren die Felsenkeller in Schwandorf eine letzte große Bauphase durch Neuanlagen und Erweiterungen auf insgesamt über 130 Räume.

**Ab 1920**

beginnt allmählich der Niedergang des Kommunbrauwesens und damit verstärkt eine sekundäre Nutzung der Felsenkeller zu verschiedenen Lagerzwecken.

**1931/32**

dringen die „Kellerdiebe“ in die unterirdischen Gewölbe ein und verbinden auf ihren Diebestouren sieben Kellersysteme mit insgesamt über 60 Räumen, indem sie Abmauerungen und natürliche Felswände durchbrechen („Labyrinth“).

**1945**

retten die Felsenkeller, teils umgerüstet zu Luftschutzbunkern, Tausenden von schutzsuchenden Menschen das Leben, als Schwandorf durch einen Bombenangriff zu über 70 % zerstört wird.

**Nach 1945**

ist ein Großteil der Keller dem schleichenden Verfall preisgegeben und wird vielfach als Mülldeponie mißbraucht.

**Seit 1999**

werden die Felsenkeller erforscht, teilweise saniert und der Öffentlichkeit über Führungen zugänglich gemacht. Sie gelten mittlerweile als hochrangige touristische Sehenswürdigkeit der Region, ja als Bayerns größtes Felsenkeller-Labyrinth. Im Bereich an der Fronberger Straße finden zudem regelmäßig kulturelle Veranstaltungen statt.

